

## **Pressemitteilung**

### **Frauenquote für Vorstände und Aufsichtsräte ist überfällig**

IN VIA begrüßt Initiative der Justizminister/-innen der Länder

**Freiburg, 9. November 2010.** Norwegen hat sie, Frankreich hat sie beschlossen, nun wollen die Justizminister/-innen der Länder sie für Deutschland auf den Weg bringen: eine gesetzliche Frauenquote in Aufsichtsräten und Vorständen. IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit Deutschland e.V. begrüßt die Initiative. Der Verband sieht in der Frauenquote die einzige realistische Chance, dass Frauen an Entscheidungen in Unternehmen gleichberechtigt teilhaben und damit Unternehmen aktiv mitgestalten können. Norwegen hat es beispielsweise geschafft, per Gesetz die Frauenquote in Aufsichtsräten seit 2008 auf 40% zu steigern.

Irme Stetter-Karp, Vorsitzende von IN VIA Deutschland meint: „Es ist nicht hinnehmbar, dass Frauen in Deutschland bessere Bildungsabschlüsse haben als Männer, aber in Vorständen nur zu 3% und in Aufsichtsräten nur zu 8% vertreten sind.“ Im EU-Vergleich schneidet Deutschland damit schlecht ab. Dahinter stehen nicht in erster Linie objektive Eignungskriterien, wenn man bedenkt, dass Frauen 50% der Hochschulabsolventen stellen. Vielmehr habe es viel mit alten Gewohnheiten zu tun, wenn Männer eher Männer befördern.

IN VIA begleitet und qualifiziert junge Frauen für das Berufsleben mit dem Ziel, dass sie ein selbstbestimmtes Leben führen können. Dazu gehören vor allem eine gute Ausbildung und ein ausreichendes Einkommen. Die durch IN VIA begleiteten jungen Frauen trauen sich häufig selbst zu

## IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit Deutschland e.V.



wenig zu. Auch daran müsse gearbeitet werden. Junge Frauen brauchen dazu aber Vorbilder, die ihnen zeigen, was möglich ist. Hier könnte die Frauenquote Entscheidendes bewirken.

In den Verbänden und Einrichtungen der Caritas sind zwar über 80% der Beschäftigten Frauen, aber auch hier sind sie in den Chefetagen und Aufsichtsgremien deutlich unterrepräsentiert. „Wir sind genau wie alle anderen Unternehmen gefordert, die Rahmenbedingungen so zu verändern, dass Frauen angemessen vertreten sind,“ stellt Irme Stetter-Karp selbstkritisch fest.

Zeichen: 2103

Kontakt:

Elise Bohlen, Bundesreferentin

IN VIA Deutschland e.V.

Karlstraße 40

79104 Freiburg

Tel.: 0761/200 639

Mobil: 0174/3200802

Mail: [Elise.Bohlen@caritas.de](mailto:Elise.Bohlen@caritas.de)

[www.invia-deutschland.de](http://www.invia-deutschland.de)

Elise Bohlen  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

IN VIA Katholischer Verband für  
Mädchen- und Frauensozialarbeit  
Deutschland e.V.  
[Elise.Bohlen@caritas.de](mailto:Elise.Bohlen@caritas.de)

Karlstr. 40  
79104 Freiburg i. Brsg.  
Telefon (0761) 200-639  
Fax (0761) 200-638

[www.invia-deutschland.de](http://www.invia-deutschland.de)



Fachverband im  
Deutschen  
Caritasverband

Vorsitzende: Dr. Irme Stetter-Karp  
Generalsekretärin: Marion Paar

---

IN VIA ist ein international organisierter katholischer Frauenverband, der sich gesellschaftspolitisch und durch konkrete Hilfen für gerechte Lebensbedingungen v.a. für Mädchen und junge Frauen einsetzt. IN VIA macht seit mehr als 100 Jahren Mädchen- und Frauensozialarbeit und ist der katholische Träger der Bahnhofsmissionen in Deutschland. IN VIA arbeitet in rund 70 Städten in Deutschland vor Ort und unterstützt Mädchen, Frauen und benachteiligte Jugendliche mit praktischen Hilfen auf ihrem Lebensweg. IN VIA ist ein Fachverband des Deutschen Caritasverbands.